

ORTSVEREIN BÄCH

Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG des Ortsvereins Bäch
vom Freitag, 14. März 2003, 19.15 Uhr, Beginn 20. 50 Uhr
im Restaurant „Swissbeiz Bächau“, Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Kassabericht / Revisorenbericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Wahlen
7. Orientierungen
8. Wünsche und Anregungen
9. Verschiedenes

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

Auf 19.15 Uhr hat der Ortsverein die Bevölkerung zum traditionellen Apéro eingeladen. Anschliessend erfreuten sich die Teilnehmenden an einem feinen Nachtessen aus der „Bächau“-Küche.

Traktandum 1 Begrüssung

Präsident Hans Zurbuchen eröffnet darnach um 20.50 Uhr die Generalversammlung des Ortsvereins und heisst alle Bäckerinnen und Bäcker herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die beiden Gemeinderäte Andreas Beglinger und Kurt Zurbuchen. Von der Presse ist niemand anwesend.

Entschuldigt haben sich drei Vorstandsmitglieder: Bruno Höfliger, August Kälin und Walter Kümin.

82 Personen haben sich auf der Präsenzliste eingetragen.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Thomas Knecht, Hansueli Höfliger und Sämi Schrag.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen und einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Kassier Bruno Bucher verliest den Kassabericht des Jahres 2002. Vereinskasse Einnahmen: Fr. 6'060.85; Ausgaben: Fr. 3'873.80; Mehreinnahmen: Fr. 2'187.05; Vermögen per 31. Dezember 2002: Fr. 25'415.54.

Bruno Bucher dankt allen, die den Jahresbeitrag bezahlt haben und ganz besonders für die zusätzlichen Spenden. Der Kassabestand ist dadurch erneut angewachsen.

Die Rechnungsrevisoren Armin Schärli und Werner Honegger haben die Rechnung geprüft. Sie danken dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und empfehlen sie zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2002 wird einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt in seinem Bericht einleitend die Probleme des Zusammenlebens auf der ganzen Welt, der drohende Irakkrieg und die zunehmende Arbeitslosigkeit in der Schweiz. Weiter erwähnt er das Zusammenleben in unserem Dorf, wozu die verschiedenen Anlässe vom vergangenen Jahr wie Fasnacht, Chilbi, 1. August-Feier auf der Bächmatt auch einen Beitrag leisten und weitere Aktivitäten, mit denen sich der Vorstand zu befassen hatte. Er dankt abschliessend seinen Vorstandskameraden für die Mitarbeit und allen Vereinen und ihren Mitgliedern für die freiwillige Arbeit, um unser Dorf lebendig und lebenswert zu erhalten.

Jules Gassmann verdankt Hans Zurbuchen seinen Jahresbericht und die Arbeit als Präsident das Jahr hindurch.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig gutgeheissen und bei den Vereinsakten abgelegt.

Traktandum 6 Wahlen

Zwei Mitglieder aus dem Vorstand, August Kälin und Bruno Höfliger, haben ihre Demission eingereicht. Der Vorstand hat beschlossen, diese beiden nicht mehr zu ersetzen. Der Vorstand besteht dann aus sieben Mitgliedern, was dem Wortlaut der Statuten, 5 bis 9 Mitglieder, entspricht.

Hans Zurbuchen wird als Präsident für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder: Bruno Bucher, Kassier; Jules Gassmann, Aktuar; Arnold Rusterholz, Leo Schmucki, Bea Schrag und Walter Kümin, alle Beisitzer, werden in globo ebenfalls einstimmig für zwei Jahre gewählt. Auch die beiden Rechnungsprüfer Alfred Schärli und Werner Honegger werden für zwei weitere Jahre bestätigt.

Traktandum 7 Orientierungen

Sanierung Seestrasse: Zur Zeit wird eine neue Wasserhauptleitung durch die Korporation Wollerau in die Seestrasse eingelegt und neue Anschlüsse gemacht. Darnach soll der Kanton im Juli 2003 endlich mit der Sanierung der Seestrasse beginnen, was bereits im letzten Jahr vorgesehen war. Für das 1.7 Mio.-Projekt wird mit einer Bauzeit von vier Monaten gerechnet. Bei der SBB-Unterführung Ausserbäch soll eine neue Rad- und Gehwegunterführung entstehen, vor allem zur Verbesserung der Schulwegsicherheit. Der Gemeinderat stellt deshalb dem Kanton einen Beitrag von 500 000 Franken in Aussicht, wie Gemeinderat Beglinger bestätigt.

Diverse Unterlagen über die Geschichte der Ortschaft Bäch sind zur Zeit noch beim Präsidenten des Ortsvereins aufbewahrt. Hans Zurbuchen möchte diese Schriftstücke in einem geeigneten Kasten im Schulhaus Bäch archivieren. Von Seiten der Gemeinde ist man zwar nicht einverstanden, dass diese Unterlagen in Bäch aufbewahrt werden.

Die Aussprache der Ortsvereine mit dem Gemeinderat findet am 3. Juni; der Neuzuzüger-Abend am 11. Juni und der Country-Abend der Beach Boys am 9. August 2003 statt.

Traktandum 8 Wünsche und Anregungen

In einem Schreiben an den Ortsverein wünscht Frau Bea Schrag einen Beitrag an den Ferienplausch und Ferienspass woran auch die Schulkinder von Bäch teilnehmen können. Sie äussert sich selber dazu und erklärt, um was es geht. Sie macht den Vorschlag von je Fr. 150.--. Franz Tschümperlin stellt den Antrag von je Fr. 500.--
Diesem Antrag von insgesamt Fr. 1'000.-- wird einstimmig zugestimmt.

Ein weiteres Beitragsgesuch stellen die Bächer Beach Boys für ihren Country Abend im August 2003. Hansueli Höfliger stellt den Antrag für einen Beitrag von Fr. 1'000.--.
Mit drei Gegenstimmen wird auch dieses Beitragsgesuch gutgeheissen.

Einmal mehr erhitzten sich die Gemüter einiger Bächerinnen und Bächer im Saal zum Thema Bächer Bus. Gemäss Aeusserungen der Komiteemitglieder Frau Inderbitzin und Karl Menti würden die Anliegen der Bächer im Gemeinderat einfach nicht ernst genommen. Gefordert werde nur ein zusätzlicher Bus-Kurs am Vormittag und nach Mittag ab Richterswil eine Bus-Abfahrt 10 Minuten früher, damit die Schüler in Freienbach rechtzeitig zur Schule kommen, was zurzeit nicht möglich ist. Laut den beiden Gemeinderäten Beglinger und Zurbuchen kostet ein zusätzlicher Kurs die Gemeinde 30 000 Franken. Ohne Zustimmung der Stimmbürger könne die Gemeinde nichts unternehmen. Mit einer Einzel-Initiative käme die Sache vors Volk.

Wie Karl Menti erklärt, will das Komitee eine solche Einzel-Initiative starten.

Ein Votum aus der Versammlung, dass ältere Leute in Bäch keine Möglichkeit mehr haben, ihre Bankgeschäfte zu erledigen beantwortet Kassier und Posthalter Bruno Bucher. Er erwähnt, dass auch die Post eine Bank sei.

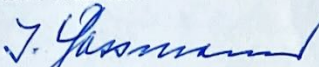
Traktandum 9 Verschiedenes

In zwei Jahren, im Jahre 2005, wird der Ortsverein sein 50-jähriges Bestehen feiern können. Also eine Gelegenheit für ein grösseres Fest.

Präsident Hans Zurbuchen kann um 22.15 Uhr diese Generalversammlung schliessen. Er dankt allen für das Erscheinen und mit dem Hinweis auf die noch bevorstehende Ueberraschung.

Es ist dann das March-Chörli, das anschliessend während einer Stunde für Unterhaltung sorgt und mit seinen Witzen und Liedern allen Anwesenden die Lachmuskeln in Bewegung setzt. Die durch die Diskussionen erhitzten Gemüter kamen wieder auf den Normalstand zurück.

Der Aktuar:


Jules Gassmann